



Persönlichkeitsentwicklung und Soziales

Inhalt

Mediation und Konfliktmanagement – Informationsveranstaltung	3
Mediation und Konfliktmanagement	4
Train the Trainer – Informationsveranstaltung	7
Train the Trainer	8
Next Chapter	10
Distance Teaching	12
Visualisierung und Flipchartgestaltung	14
Rhetorik und gelungener sprachlicher Ausdruck im Seminar	17
Mit Atem-, Stimm- und Sprechtechniken zum Erfolg	18
Gender und Diversity	20
Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Informationsveranstaltung	23
Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Diplomlehrgang	24
Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Basismodul	28
Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Vertiefungsmodul	30
Motivierende Gesprächsführung	34
Rechtsgrundlagen im Kontext einer Beratung	36
Validation nach Naomi Feil Level 1 – Informationsveranstaltung	38
Validation nach Naomi Feil Level 1	39
Rechte von Menschen mit Behinderung	42
Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in – Informationsveranstaltung	44
Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in	46
Case Management in der (Langzeit-)Pflege	50
Resilienz – Mit Widerstandskraft durch turbulente Zeiten	52
Ausbildung zum_zur Systemische_n Coach_in – Informationsveranstaltung .	55
Ausbildung zum_zur Systemischen Coach_in	56
Ausbildung zum_zur Aromaberater_in	58
After Work Qigong	60



Mediation und Konfliktmanagement – Informationsveranstaltung

Diese kostenlose Informationsveranstaltung dient zur Orientierung über die inhaltlichen Schwerpunkte, Termine und Kosten der Lehrgänge sowie die Voraussetzungen für die Teilnahme, mögliche Förderungen, Prüfungen, Trainer_innen-Team etc.

Zielgruppe:

Interessierte am Diplomlehrgang Mediation und Konfliktmanagement

Voraussetzungen:

Stabiles und schnelles Internet, Computer, Mikrofon und Webcam werden benötigt.

Inhalte:

Die Lehrgangslleitung stellt den Diplomlehrgang vor und steht anschließend für Detailfragen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: ONL

Preis: EUR 0,- (Anmeldung zur Zusendung der Meeting-Zugangsdaten erforderlich)

Dauer: 2 UE

Kursformat: Online-Kurs

Termine:



Mediation und Konfliktmanagement

Diplomlehrgang

Der Lehrgang Mediation und Konfliktmanagement ist eine hochwertige, viersemestrige Diplombildung mit besonderem Schwerpunkt auf der Behandlung von Konflikten.

Mediation ist ein Verfahren, in dem die Parteien mit Unterstützung durch eine_n allparteiliche_n Mediator_in einvernehmliche Lösungen für eine Konfliktsituation erarbeiten. Sie basiert auf den Prinzipien der Fairness und Eigenverantwortlichkeit, stärkt die Autonomie der Konfliktparteien und spart in der Regel erhebliche Kosten. Mediation wird insbesondere im wirtschaftlichen Umfeld eingesetzt, z.B. bei Konflikten zwischen Unternehmen sowie auch innerhalb von Organisationen, bei Nachbarschaftsstreitigkeiten, innerhalb der Familie, bei Umweltkonflikten und im strafrechtlichen Bereich.

Der Lehrgang für Mediation und Konfliktmanagement wurde von der „Akademie KonsensKultur“ in Kooperation mit dem BFI Tirol entwickelt, um den Teilnehmenden höchste Qualität und umfangreiche Fachkenntnisse zu bieten. In weiterer Folge hat das Unternehmen „Akademie KonsensKultur“ den Universitätslehrgang für Mediation und Konfliktmanagement an der UMIT Hall mitentwickelt. Damit ist ein universitäres Upgrade des BFI Lehrgangs zum akademischen Grad Master of Arts (MA) an der UMIT in Hall möglich.

Das hochkarätige Trainer_innen-Team der „Akademie KonsensKultur“ bietet umfassende Erfahrungen in Theorie und Praxis und war Teil der Entwicklung, das Thema Mediation in Österreich zu etablieren. Diverse Auslandsaufenthalte für Mediator_innen wie z. B. EU-Projekte und unterschiedlichste Fachausrichtungen ermöglichen es, dass den Teilnehmenden die Schwerpunkte Wirtschafts-, Umwelt- und Familienmediation anschaulich und praxisnah vermittelt werden.

Zielgruppe:

Personen, die Mediation und Konfliktmanagement im Rahmen ihrer beruflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit ausüben möchten bzw. die mit dieser Ausbildung ihre Befähigung im Umgang mit Konflikten qualifiziert erweitern wollen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Voraussetzungen:

Teilnahme an der kostenlosen Informationsveranstaltung und Aufnahmegespräch

Inhalte:

Laut Ausbildungsverordnung des Ministeriums für Justiz

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass für diese Ausbildung der Nachweis einer vorangegangenen anbieterunabhängigen Bildungs- und Berufsberatung verlangt werden kann, um das Bildungsgeld update in Anspruch zu nehmen.

Leitung: Fachtrainer_in
Ort: IBK
Preis: EUR 5.690,- (exkl. Einzelsupervision)
Dauer: 342 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 50 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:





Train the Trainer – Informationsveranstaltung

Ausbildungslehrgang zum_zur zertifizierten
Fachtrainer_in

Die Lehrgangsleitung stellt den Lehrgang „Train the Trainer“ vor und steht anschließend für Detailfragen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Zielgruppe:

Interessierte Personen

Voraussetzungen:

Stabiles und schnelles Internet, Computer, Mikrofon und Webcam werden benötigt.

Hinweis:

Der Informationsabend ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Dieser Informationsabend wird online umgesetzt. Die Zugangsdaten erhalten wenige Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: ONL

Preis: EUR 0,-

Dauer: 1 UE

Kursformat: Online-Kurs

Termine:



Train the Trainer

Ausbildungslehrgang zum_zur zertifizierten Fachtrainer_in

Diese umfassende, praxisorientierte Ausbildung wurde für Personen entwickelt, die im Berufsalltag Wissen vermitteln und auf der Suche nach einem anerkannten Nachweis ihrer Trainingskompetenzen sind.

Wird man als Fachmann_frau eingeladen, eine interne oder externe Schulung abzuhalten, steht man oftmals vor der Frage: Wie vermittele ich mein Expert_innenwissen am besten? Wie kann ich die Zielgruppe erreichen? Wie stelle ich sicher, dass das Vermittelte auch verstanden wird? Abhilfe schafft in diesen Fällen eine geeignete pädagogische Ausbildung und das entsprechende methodische Know-how. Das BFI Tirol bietet daher einen Ausbildungslehrgang zum_zur zertifizierten Fachtrainer_in an. Das Zertifikat bietet aufgrund strenger, genau definierter Qualitätskriterien die Sicherheit einer qualitativ hochwertigen Ausbildung. Der Lehrgang ist durch die Weiterbildungsakademie Österreich akkreditiert und wird dort für einige der verlangten Kompetenzen anerkannt. Alle weiteren Informationen und nähere Details dazu entnehmen Sie bitte der Webseite www.wba.or.at.

Zielgruppe:

Personen, die Schulungen von Erwachsenen und/oder Jugendlichen durchführen: Trainer_innen, Referent_innen, Ausbilder_innen, Vortragende der beruflichen oder persönlichkeitsbildenden Bildung mit abgeschlossener Berufsausbildung. Personen, die mit betriebsinternen Schulungen betraut sind, AMS-Maßnahmen durchführen oder sich im Bereich der Erwachsenenbildung etablieren möchten

Voraussetzungen:

Der Lehrgang ist für alle interessierten Personen zugänglich.

Für die Zertifizierung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung, gleichwertig anerkannte Ausbildung oder Matura notwendig, sowie mindestens zwei Jahre berufliche Praxis (branchenunabhängig) im Ausmaß von mindestens 20 Wochenstunden und eine praktische Erfahrung als Trainer_in im Ausmaß von mindestens acht Schulungstagen (64 UE) erforderlich.

Inhalte:

- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen

- Didaktik und kreative Methoden der Wissensvermittlung
- Trainer_innenprofil und Trainer_innenrolle
- Gruppendynamik, Gruppenleitung
- Visualisieren, Präsentieren und Moderieren
- Evaluation und Reflexion

Abgeschlossen wird der Lehrgang mit der Durchführung und Präsentation einer schriftlichen Abschlussarbeit sowie einer schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Abschluss: Der Lehrgang kann mit der Zertifizierung „FachtrainerIn“ nach ISO 17024 im akkreditierten Bereich abgeschlossen werden.

Hinweis:

Kosten für die Zertifizierung durch SystemCert mit Zertifikatsausdruck: EUR 142,80 (einmalig)

Die Weiterbildungsakademie Österreich (www.wba.or.at) überprüft und anerkennt Kompetenzen von Erwachsenenbildner_innen nach definierten Standards. Der Lehrgang ist durch die Weiterbildungsakademie akkreditiert und mit ECTS-Punkten versehen.

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 2.490,- (Preis nach Förderung: EUR 1.743,-)

Dauer: 120 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Next Chapter

Gruppendynamische Prozesse begleiten und Konflikte lösen

Teams und Organisationen, welche über längere Zeit intensiv miteinander arbeiten haben viel Geschichte und Kultur. Die Methode „Next Chapter“ bietet die Möglichkeit zu betrachten und zu würdigen, was war, um im Anschluss zu erarbeiten, was davon im nächsten Kapitel Bedeutung hat.

Zielgruppe:

Personen, die sich grundlegend für das Thema Gruppendynamische Prozesse interessieren und ihre Fähigkeiten weiter ausbauen möchten, Trainer_innen und Coaches, Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte aber auch Unternehmer_innen

Inhalte:

- Folgende Inhalte und Kompetenzen werden vermittelt:
- Biografiearbeit
- Konflikte bearbeiten
- Lösungen finden
- Würdigen und Wertschätzen, was bereits erreicht wurde
- Ressourcen der Gruppe erkennen und für die Zukunft nützen
- Konflikte erkennen und für Entwicklung verwenden

Beruflicher Nutzen:

- Bei der Auseinandersetzung mit der Historie von Konflikten, lässt sich anhand einzelner Details die gruppendynamische Bewegung erkennen. Dadurch können Verbesserungen für die Zukunft erarbeitet werden.
- Dieser strukturiertere Prozess erhöht die Sicherheit und den Erfolg bei der Bearbeitung von Konflikten
- Einzelne Bausteine können individuell verwendet und angepasst werden
- Innerhalb kürzester Zeit kommt es zu spürbaren Verbesserungen in der Teamkultur.

Leitung: Philipp Halder, B.A.

Ort: IBK

Preis: EUR 240,-

Dauer: 8 UE

Termine:



Distance Teaching

Versiert im Online-Unterricht

Der professionelle Online-Auftritt ist in der aktuellen Zeit nicht mehr wegzudenken. Interaktiv erarbeiten Sie die technischen Anforderungen, erleben die Möglichkeiten im Online-Unterricht und probieren diese selbst aus. Damit erhalten Sie das notwendige Werkzeug, mit dem Sie Ihre Teilnehmenden auch online begeistern können.

Nach dieser Ausbildung:

- Können Sie einen professionellen Online-Auftritt gestalten
- Erkennen Sie die technischen Hürden und können diese meistern
- Präsentieren Sie überzeugend in Zoom
- Können Sie interaktiv mit Ihren Teilnehmenden Inhalte erarbeiten
- Können Sie Ihre Teilnehmenden auch zwischen den Unterrichtsterminen betreuen

Zielgruppe:

Trainer_innen und Coaches, Vortragende oder Personen, die Sicherheit in Online-Konferenzen erhalten wollen

Voraussetzungen:

Stabiles und schnelles Internet, Computer, Mikrofon und Webcam werden benötigt

Inhalte:

- Versierter Umgang mit Zoom
- Sicherung der Kommunikation (Video, Ton)
- IT-Setup (Headset, externe Kamera, zweiter Bildschirm)
- Präsentieren und Bildschirm teilen
- Gruppenarbeiten via Breakout Rooms
- Online Methodenkoffer (Pinnwand, Whiteboard, interaktive Umfragen, etc.)

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: ONL

Preis: EUR 290,-

Dauer: 6 UE

Kursformat: Online-Kurs

Termine:



Visualisierung und Flipchartgestaltung

Flipcharts und Tafeln mit Struktur helfen, das Gelernte zu festigen. Gute Leserlichkeit und ansprechende Gestaltung erleichtern das Verständnis. Dabei helfen Symbole und Bilder, das Erlernete mit Emotionen zu verbinden, wodurch man sich Informationen leichter merken kann. In diesem Workshop lernen wir die Grundlagen der kreativen Gestaltung und eines guten Layouts von Flipcharts und Tafelbildern.

Im Workshop werden die verschiedenen Lerntypen in den Fokus genommen, die unterschiedliche Inputs benötigen:

So gibt es visuelle Lernende, die eine Bedeutung schneller über Bilder und Symbole erschließen. Zum anderen gibt es Lerntypen, die auditive (z. B. Musik) oder linguistische Informationen besser erfassen.

Welche Bilder und Symbole man wie im Unterricht einsetzen kann, um bei allen Lernenden Erfolg zu haben, erlernen Sie in diesem Workshop. Praktische Übungen und Aktivitäten für den Unterricht werden ebenso besprochen wie Schritt-für-Schritt-Anleitungen für Symbole, Icons und einfache Bilder für den Einsatz im Unterricht.

Beruflicher Nutzen:

- Durch übersichtliche und klare Tafelbilder bzw. Flipcharts wird das Seminar aufgelockert.
- Einfache Symbole, Icons und Bilder werden im Unterricht erstellt und ziel führend eingesetzt.
- Die Merkfähigkeit wird unterstützt und das Erlernete wird gefestigt.
- Sie bringen eine persönliche Note in den Unterricht.

Zielgruppe:

Trainer_innen und Coaches, Vortragende, Schulende oder Personen, die Sicherheit in Online-Konferenzen erhalten wollen

Inhalte:

Grundelemente des Visualisierens, Strukturierung/Layout von Flipcharts & Tafelbildern, Symbole und Bilder einsetzen und zeichnen

Theorie zu Visualisierung, Bedeutung von Bildern/Symbolen, Aktivitäten für den Unterricht, Symbole, Bilder und Icons zeichnen und einsetzen

Leitung: MMag. Johanna Günther

Ort: IBK

Preis: EUR 250,-

Dauer: 8 UE

Termine:





Rhetorik und gelungener sprachlicher Ausdruck im Seminar

Wie Sie etwas als Trainer_innen sagen, lernen Sie in Rhetorikworkshops – aber was Sie sagen, wird selten besprochen. In diesem Workshop lernen Sie, Ihre eigene Sprachverwendung im Unterricht zu reflektieren. Sie setzen sich mit der Verwendung von Anglizismen, Fachausdrücken, Jugendsprache, Emojis und Bildsprache sowie geschlechtergerechter Sprache auseinander.

Beruflicher Nutzen:

- Der eigene Sprachgebrauch wird reflektiert
- Optimierter Einsatz der Sprache, um die Teilnehmenden dort abzuholen, wo sie sind

Zielgruppe:

Trainer_innen und Coaches, Vortragende oder Personen, die Sicherheit in Online-Konferenzen erhalten wollen

Inhalte:

- Sprachverwendung im Unterricht für verschiedene Zielgruppen (z.B. Jugendsprache, Bildsprache, einfache Sprache, etc.)
- „Sprachen“ im Unterricht (z.B. Anglizismen, Fachausdrücke etc.)
- Reflexion, Beispiele aus der Praxis

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 150,-

Dauer: 4 UE

Termine:



Mit Atem-, Stimm- und Sprechtechniken zum Erfolg

In welcher Stimmlage und wie verständlich man seine Worte ausspricht und wie man dabei Haltung, Gestik und Mimik einsetzt, ist entscheidend, um kompetent und überzeugend beim Publikum oder im Gespräch anzukommen.

Durch ein professionelles Atem-, Stimm-, Körper- und Sprechtraining lernen Sie, schonend mit Ihrer Stimme umzugehen. Ihre Stimme wird belastbarer, Sie sprechen befreit und wohlklingend und Sie verdeutlichen die Aussprache. Weiters lernen Sie, die Stimme passend zur Sprechsituation einzusetzen und können sich in Stresssituationen abgrenzen und durchsetzen. Darüber hinaus eignen Sie sich an, ausdrucksstark aufzutreten, lebendig und pointiert vorzutragen und Ihre Worte beim Gegenüber auch körpersprachlich überzeugend zu verankern.

Zielgruppe:

Personen, die beruflich viel und ausdauernd sprechen müssen, sich eine ökonomische Sprechtechnik wünschen und ihre Aussprache verdeutlichen wollen sowie Personen in Lehr-, Sprech- und Kommunikationsberufen (am Telefon, an der Rezeption, im Verkauf), die ihre Sprechtechniken verbessern möchten

Inhalte:

- Wie wirkt meine Stimme?
- Wie bewältige ich stimmliche Stresssituationen, Lampenfieber oder Nervosität?
- Atemtraining, Stimm- und Haltungsübungen
- Auffinden und Festigen der Wohlfühllage
- Ganzheitliches Stimmtraining in Kombination mit Körpersprache
- Aussprachetraining
- Sprechgestaltung und Vortragstechnik: Stimmlage, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmmelodie, Pausen, Betonung, Sprechhaltung, Gestik und Mimik nutzen

- Ansprechend sprechen – Stimme einsetzen: Stimmuster, stimmiger Tonfall, passende Wortwahl, Einsatz und Wirkung von Stimmführung und Körpersprache
- Praxis in Rede, Vortrag, Präsentation oder Gesprächen – abgestimmt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer_innen
- Individuelles Coaching
- Tipps zur Stimmhygiene

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 350,-

Dauer: 14 UE

Termine:



Gender und Diversity

Methodisch-didaktische Überlegungen für die Seminggestaltung

Um dem aktuellen Trend zu entsprechen ist es in der heutigen Zeit selbstverständlich Gender- und Diversity-Aspekte in Seminare, Workshops und unterrichtende Tätigkeiten einzubauen.

Kenntnisse über Gender und Diversity haben fast alle, die in der Wissensvermittlung arbeiten. Aber wie lassen sich Bildungsräume in der Praxis tatsächlich diskriminierungssensibel gestalten? Wie kann „Gender- und Diversity-Wissen“ Trainierende bei der Vorbereitung und in der Durchführung von Kursen unterstützen?

Trainer_innen in der Erwachsenenbildung sind Profis, verfügen über didaktische Kenntnisse und Erfahrung. Die meisten von ihnen haben bereits an Gender- und Diversity-Formaten teilgenommen und sie sind gut informiert.

Deshalb ist diese Fortbildung als praxisorientierter Workshop konzipiert. So entsteht ein Werkzeugkoffer, der sehr praktische Antworten auf obige Fragen liefert.

Zielgruppe:

Personen, die Schulungen von Erwachsenen und/oder Jugendlichen durchführen: Trainer_innen, Referent_innen, Ausbilder_innen, Vortragende der beruflichen oder persönlichkeitsbildenden Bildung mit abgeschlossener Berufsausbildung. Personen, die mit betriebsinternen Schulungen betraut sind, AMS-Maßnahmen durchführen oder sich im Bereich der Erwachsenenbildung etablieren möchten

Inhalte:

- Wie lässt sich eine diskriminierungsarme Kursatmosphäre herstellen?
- Welche didaktisch-theoretischen Perspektiven sind hilfreich?
- Wie lassen sich Teilnehmende aktivieren, um Teilhabehindernisse abzubauen?
- Außerdem werden Spannungsfelder, Umgang mit privilegiertem Widerstand, antimuslimischer Rassismus, (Un)möglichkeiten, Vermeidung von Diskriminierung und diskriminierungsarmes Material besprochen

Beruflicher Nutzen:

- Sie bekommen Einblick in die aktuelle Umsetzung der Themen Gender und Diversity
- Sie können die Inputs des Workshops direkt in Ihre Praxis mitnehmen
- Sie werden persönlich für die Themen sensibilisiert
- Sie können die methodisch-didaktischen Überlegungen in Ihre Seminar-konzeption sofort einbauen

Leitung: Mag. Petra Ouschan

Ort: IBK

Preis: EUR 350,-

Dauer: 16 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:





Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Informationsveranstaltung

Dieser kostenlose Informationsabend dient zur Orientierung über die inhaltlichen Schwerpunkte, Termine und Kosten des Lehrgangs sowie die Voraussetzungen für die Teilnahme, mögliche Förderungen, Prüfungen, Trainer_innen-Team etc.

Zielgruppe:

Interessierte am Diplomlehrgang „Ausbildung zum_zur Case Manager_in“

Voraussetzungen:

Stabiles und schnelles Internet, Computer, Mikrofon und Webcam werden benötigt.

Inhalte:

Die Lehrgangslleitung stellt den Diplomlehrgang vor und steht anschließend für Detailfragen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: ONL

Preis: EUR 0,- (Anmeldung erbeten zur Zusendung der Meeting-Zugangsdaten)

Dauer: 1 UE

Kursformat: Online-Kurs

Termine:



Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Diplomlehrgang

Case Manager_innen vermitteln zwischen Klient_innen, Patient_innen, den Leistungsanbietern, Kostenträgern und anderen Einrichtungen. Sie unterstützen Menschen in komplexen Problemlagen, erkennen und nutzen vorhandene Ressourcen, planen bedarfsgerechte Unterstützungsleistungen und vernetzen die Beteiligten. Mit der Absolvierung dieses Diplomlehrgangs (= Basismodul und Vertiefungsmodul) erwerben Sie fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zur professionellen Anwendung von Case Management für unterschiedliche Zielgruppen.

Der Diplomlehrgang zum_zur Case Manager_in am BFI Tirol ist bislang das einzige Weiterbildungsangebot im Care und Case Management, welches zu einem zertifizierten Abschluss „Case Manager_in (ÖGCC)“ in Westösterreich führt. Diese Weiterbildung gilt als Äquivalent zum/zur zertifizierten Case Manager/-in (DGCC) und wird in Deutschland anerkannt. Der erfolgreiche Abschluss dieses Diplomlehrgangs führt zur Zertifizierung nach den Richtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCC). Zusätzlich dazu wird die Ausbildung zum_zur Case Manager_in (alle Module) nach § 64 GuKG eingereicht werden.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachkräfte, Berater_innen und Trainer_innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, der Berufspädagogik sowie der Beschäftigungsförderung.

Voraussetzungen:

Als zukünftige Case Manager_innen weisen die Teilnehmenden eine positive Grundeinstellung gegenüber Personen, die hilfsbedürftig sind, sowie Interesse an sozialen Kontakten auf. Des Weiteren sollten Vorkenntnisse in sozialen Berufen bestehen. Die Lehrgangsführung beurteilt die Erfüllung der Zugangsvoraussetzungen.

Inhalte:

Die Weiterbildung ist interdisziplinär ausgerichtet. Das Konzept beinhaltet die gesamte Bandbreite des sozialen, gesundheitsbezogenen und pflegerischen Case Managements (CM).

Dadurch werden die Teilnehmenden hervorragend für die Tätigkeiten als Case Manager_in bei sozialen Einrichtungen, im Sozialversicherungswesen aber auch in Spitälern, Pflegeeinrichtungen sowie Sozial- und Gesundheits-sprengeln vorbereitet.

Nachdem Sie diesen Diplomlehrgang absolviert haben, verfügen Sie über folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

- Einschätzung von Problemen, Ressourcen und Bedarf (Assessment)
- Unterstützungsplanung, Vermittlung (Linking) und Steuerung (Monitoring) von Hilfeprozessen im CM
- Dokumentation und Evaluation
- Ressourcen- und netzwerkorientierte Arbeit
- Aktuelle und relevante Rechtslage im CM
- Reflexion in Bezug auf Funktions- und Rollenbewusstsein, Menschenbild, die eigene Psychodynamik, Spannungsfelder und Ethik
- Besonderheiten der CM-Umsetzung im Kontext der beruflichen Integration, Sozialversicherung sowie Pflege und Betreuung;
- Fähigkeiten, interdisziplinäre Kooperationen zu konzipieren und zu gestalten sowie organisatorische Netzwerke aufzubauen und zu steuern;
- Organisationale Rahmenbedingungen für die CM-Umsetzung
- Relevante Instrumente zum fallspezifischen und fallübergreifenden Einsatz (Organisations- und Gesellschaftsebene)
- Aktuelle Literatur und Forschungsergebnisse zum Case Management

Beruflicher Nutzen:

Die Absolvierung dieses Lehrgangs ist die Grundvoraussetzung, um als Case Manager_in zu arbeiten und dient der Qualitätssteigerung in der Berufsausübung.

Die Zusatzbezeichnung „Case Management“ darf gemäß § 64 und § 12 Abs 2 GuKG nach Abschluss der Ausbildung geführt werden. Dies gilt für Pflegepersonen des gehobenen Dienstes. Alle anderen Absolvent_innen dieser Ausbildung dürfen nach bestandener Prüfung die Bezeichnung „zertifizierte_r Case Manager_in nach ÖGCC“ führen.

Leitung: Prof. Dr. Michael Klassen

Ort: IBK

Preis: EUR 4.490,- (Preis nach Förderung: EUR 3.143,-)

Dauer: 220 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:





Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Basismodul

Case Manager_innen vermitteln zwischen Klient_innen, Patient_innen, den Leistungsanbietern, Kostenträgern und anderen Einrichtungen. Sie unterstützen Menschen in komplexen Problemlagen, erkennen und nutzen vorhandene Ressourcen, planen bedarfsgerechte Unterstützungsleistungen und vernetzen die Beteiligten.

Mit der Absolvierung dieses Basismoduls erwerben Sie fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zur professionellen Anwendung von Case Management für unterschiedliche Zielgruppen. Außerdem stellt diese Ausbildung die Basis dar, um eine Zertifizierung durch die Österreichische Gesellschaft für Care und Case Management zu erlangen.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang richtet sich an Fachkräfte, Berater_innen und Trainer_innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich, der Berufspädagogik sowie der Beschäftigungsförderung.

Voraussetzungen:

Als zukünftige Case Manager_innen weisen die Teilnehmenden eine positive Grundeinstellung gegenüber Personen, die hilfsbedürftig sind, sowie Interesse an sozialen Kontakten aufweisen. Des Weiteren sollten Vorkenntnisse in sozialen Berufen bestehen. Die Lehrgangsbildung beurteilt die Erfüllung der Voraussetzungen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Basismoduls stellt die Zugangsvoraussetzungen für eine Zertifizierung nach den Richtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCC) dar.

Inhalte:

Die Weiterbildung ist interdisziplinär ausgerichtet. Das Konzept beinhaltet die gesamte Bandbreite des sozialen, gesundheitsbezogenen und pflegerischen Care und Case Managements (CCM).

Dadurch werden die Teilnehmenden hervorragend für die Tätigkeiten als Case Manager_in bei sozialen Einrichtungen, im Sozialversicherungswesen aber auch in Spitälern, Pflegeeinrichtungen sowie Sozial- und Gesundheitssprengeln vorbereitet.

Nachdem Sie diesen Diplomalengang absolviert haben, verfügen Sie über folgende Kompetenzen und Kenntnisse:

- Einschätzung von Problemen, Ressourcen und Bedarf (Assessment)
- Unterstützungsplanung, Vermittlung (Linking) und Steuerung (Monitoring) von Hilfeprozessen im CM
- Dokumentation und Evaluation
- Ressourcen- und netzwerkorientierte Arbeit
- Aktuelle und relevante Rechtslage im CM
- Reflexion in Bezug auf Funktions- und Rollenbewusstsein, Menschenbild, die eigene Psychodynamik, Spannungsfelder und Ethik

Beruflicher Nutzen:

Dieses Weiterbildungsangebot stellt die Grundvoraussetzung für Personen dar, die als Case Manager_innen arbeiten möchten. Die beruflichen Perspektiven werden u.a. durch die vom Land Tirol ausgerufene Initiative „Caremanagement Tirol“ erweitert.

Hinweis:

Teile der Weiterbildung werden in Form von interaktivem e-Learning vermittelt

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 2.890,- (Preis nach Förderung: EUR 2.023,-)

Dauer: 130 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Ausbildung zum_zur Case Manager_in – Vertiefungsmodul

Das BFI Tirol bietet den Diplomalengang zum Case Management an, der sich aus zwei Teilen, dem Basis- und dem Vertiefungsmodul, zusammensetzt. Das Vertiefungsmodul kann aufbauend auf das Basismodul besucht werden und beinhaltet sowohl thematische Vertiefungen sowie die Abschlussprüfung mit dem Zertifizierungsverfahren.

Case Manager_innen vermitteln zwischen Klienten_innen, Patienten_innen, den Leistungsanbieter_innen, Kostenträger_innen und anderen Einrichtungen. Sie unterstützen Menschen in komplexen Problemlagen, erkennen und nutzen vorhandene Ressourcen, planen bedarfsgerechte Unterstützungsleistungen und vernetzen die Beteiligten. Mit der Absolvierung dieses Vertiefungsmoduls erwerben sie fundierte theoretische und praktische Kenntnisse zur professionellen Anwendung von Case Management für unterschiedliche Zielgruppen und erlangen die Zertifizierung durch die Österreichische Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCC)

Zielgruppe:

Case Management lebt von berufsübergreifenden Kooperationen. Dieser Lehrgang richtet sich daher an Fachkräfte aus ALLEN Handlungsfeldern des Case Managements (Beschäftigungsförderung, Soziale Arbeit, Pflege, Rehabilitation etc.).

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Absolvierung der Bildungsveranstaltung „Ausbildung zum_zur Case Manager_in Basis- und Reflexionsmodul“ oder (ehem.) „Diplomalengang zum/zur Case Manager/in“.

Für eine Zertifizierung nach den Richtlinien der Österreichischen Gesellschaft für Care & Case Management (ÖGCC) gelten die Zugangsvoraussetzungen der ÖGCC (siehe www.oegcc.at).

Inhalte:

Diese Weiterbildung baut auf den Inhalten des Basis- und Reflexionsmoduls nach Richtlinien der ÖGCC auf. Zusätzlich dazu wird die Ausbildung zum_zur Case Manager_in (alle Module) nach § 64 GuKG eingereicht werden. Nach erfolgreicher Zertifizierung darf die Zusatzbezeichnung für Personen im gehobenen Dienst „Case Management“ geführt werden. Nach der bestandenen Prüfung dürfen alle Absolvent_innen die Bezeichnung „zertifizierte_r Case Manager_in nach ÖGCC“ führen.

Das Vertiefungsmodul umfasst

- 3 Workshops PRÄSENZ/ONLINE
- 15 UE selbstorganisierte Arbeitsgruppen
- Ca. 15 UE Abschlusskolloquium (abhängig von der TN-Anzahl)

Die Absolvent_innen dieses Vertiefungsmoduls

- können das Verfahren Care und Case-Management auf der Basis einer reflektierten Haltung für unterschiedliche Zielgruppen in den jeweiligen Handlungsfeldern anwenden;
- kennen die Besonderheiten der Umsetzung dieses Handlungsansatzes und entsprechende besondere Interventionsmodelle im Kontext der beruflichen Integration, Sozialversicherung sowie Pflege und Betreuung;
- sind in der Lage, interdisziplinäre Kooperationen zu konzipieren und zu gestalten sowie organisatorische Netzwerke aufzubauen und zu steuern;
- verfügen über solide Kenntnisse über die organisationalen Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Verfahrensschritte im Case Management
- verfügen über vertiefte Kenntnisse der relevanten Instrumente, insbesondere zum Einsatz auf der Organisationsebene und können sie fallspezifisch einsetzen
- kennen und nutzen relevante Fachliteratur
- kennen aktuelle Forschungsergebnisse zum Care und Case Management

Schwerpunkte:

- Fallsupervision in der Gruppe
- Case Management als Entwicklungsprozess in Organisationen
- Arbeitsfeldspezifische Vertiefungen im Bereich der beruflichen Integration, Sozialversicherung und Pflege und Betreuung
- Abschlusskolloquium

Methoden:

Nach Inhalt und Erfordernis werden folgende Methoden kombiniert:

- Impulsreferate
- Anwendung CM Tools und Prozessschritte anhand von anonymisierten Praxisbeispielen
- Methodentraining
- Reflexionsübungen
- Gruppenarbeiten und moderierte Präsentationen im Plenum
- EDV-Anwendung – E-Learning Anteile

Beruflicher Nutzen:

Das Vertiefungsmodul führt Sie zu einem zertifizierten Abschluss als Case Manager_in (ÖGCC), dieser Abschluss ist auch mit dem deutschen DGCC-Abschluss gleichwertig. Da dieser die einzige geprüfte und zertifizierte Bezeichnung zum Case Management in Österreich darstellt, bietet dieser Abschluss ein einmaliges Qualitätsmerkmal für Ihre Chancen auf dem CM-Arbeitsmarkt. Die Zusatzbezeichnung „Case Management“ in Klammer darf gemäß § 64 und § 12 Abs 2 GuKG nach Abschluss der Ausbildung geführt werden. Dies gilt für Pflegepersonen des gehobenen Dienstes. Alle anderen Absolvent_innen dieser Ausbildung dürfen nach bestandener Prüfung die Bezeichnung „zertifizierte_r Case Manager_in nach ÖGCC“ führen.

Hinweis:

Für die Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie 180 ÖGKV PFP®, (2 ÖGKV PFP = 1 Fortbildungsstunde laut GuKG)

Teile der Weiterbildung werden in Form von interaktivem e-Learning vermittelt

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 1.890,- (Preis nach Förderung: EUR 1.323,-)

Dauer: 90 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Motivierende Gesprächsführung

Motivierende Gesprächsführung hat den Zweck, die Sichtweisen, Werte und Ziele des Gegenübers in den Mittelpunkt zu stellen. Durch Abwägung von Pro und Contra im Beratungsgespräch, werden Ängste und Zweifel aus dem Weg geräumt und gleichzeitig die Motivation gestärkt. Damit wird das Ziel der Beratung transparent, um eine angestrebte Verhaltensänderung zu ermöglichen.

Zielgruppe:

Personen, die im Beratungskontext und/oder im sozialen Bereich tätig sind wie z. B. Case Manager_innen, Therapeut_innen oder Pflegefachkräfte

Inhalte:

- Grundhaltung
- Stadienmodell der Veränderung (Transtheoretisches Modell von Prochaska/DiClemente)
- 4 Phasen der Motivierenden Gesprächsführung
- Sprache der Veränderung (Change Talk), Strategien und Methoden
- Umgang mit Situationen des Verharrens im Status quo (Sustain Talk)
- Strategien und Methoden

Beruflicher Nutzen:

- Sicherheit im Beratungskontext
- Professionalisierung der Kommunikation
- Erhöhung des Handlungsspielraums in der Beratung

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 350,-

Dauer: 16 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.
Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Rechtsgrundlagen im Kontext einer Beratung

Im beruflichen Alltag ergeben sich bei Beratungsgesprächen immer wieder rechtliche Fragen. Um als Berater_in solide Antworten liefern zu können, ist ein fundiertes Basiswissen über rechtliche Vorschriften und Handlungsspielräume unerlässlich. Aufgrund der ständigen Gesetzesänderungen und Anpassungen, sollten die relevanten Rechtsgrundlagen in regelmäßigen Abständen aufgefrischt werden.

Zielgruppe:

Personen, die im Beratungskontext und/oder im sozialen Bereich tätig sind wie z. B. Case Manager_innen, Therapeut_innen oder Pflegefachkräfte

Inhalte:

- Grundlagen Vertragsrecht, Patientenrechte, Haftung
- Vertretungsrechte, Sozialversicherungsrecht, bedarfsorientierte Mindestsicherung
- Rahmenbedingungen für das Case Management zwischen ambulanter und stationärer Versorgung
- Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen und verfügbare Ressourcen
- Relevante Patient_innengruppen im sozialen und Krankenkontext

Beruflicher Nutzen:

- Sicherheit im Beratungskontext
- Aktueller Stand der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Klarer Handlungsspielraum in der Beratung

Leitung: Dr. Rainer Silbernagl

Ort: IBK

Preis: EUR 350,-

Dauer: 16 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.
Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Validation nach Naomi Feil Level 1 – Informationsveranstaltung

Sie erfahren bei dieser Informationsveranstaltung mehr über den Lehrgang „Validation nach Naomi Feil - Level 1“. Die Lehrgangsleitung beantwortet Fragen zu Inhalten und Lernmethoden.

Zielgruppe:

Interessierte Personen

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: ONL

Preis: EUR 0,-

Dauer: 2 UE

Kursformat: Online-Kurs

Termine:



Validation nach Naomi Feil Level 1

Anwender_innenlehrgang

Validation ist eine Methode, um mit mangelhaft orientierten oder desorientierten (dementen) Personen in eine Beziehung zu treten. Diese Vorgehensweise hilft dabei, das Verhalten der Betroffenen zu verstehen, sie würdevoll zu begleiten, Konflikte zu vermeiden und einfühlsame Kommunikation zu gestalten (Wiederherstellung des Selbstwertgefühls).

Die empathische Grundhaltung, ein theoretisches Fundament (Prinzipien) und spezielle verbale und nonverbale Techniken bilden die Basis für das Anwenden von Validation und unterstützen Pflegedienstmitarbeiter_innen und Angehörige im Umgang mit verwirrten Personen. So können die immer höher werdenden Anforderungen bewältigt und Stress reduziert werden.

Ziel dieses Lehrgangs ist es, eine Methode zu erlernen, um Personen mit Demenz in ihrem Anderssein zu unterstützen und die eigene (Arbeits-)Situation zu verbessern.

Am Ende des Lehrgangs (nach Zertifikatserhalt) ist man zur Anwendung von Einzelvalidation berechtigt und erhält ein international anerkanntes Zertifikat durch eine AVO (autorisierte Validationsorganisation). Weiters wird der Lehrgang als anerkannte Weiterbildung zur Zertifizierung nach § 64, 104b GuKG eingereicht, was nach erfolgreichem Abschluss zur Führung der Zusatzbezeichnung „Validation“ berechtigt.

Zielgruppe:

Mitarbeiter_innen der Pflege und Betreuung, ehrenamtliche Mitarbeiter_innen im geriatrischen Bereich, Hospizmitarbeiter_innen und alle, die mit dementen (desorientierten) Personen arbeiten oder privat zu tun haben

Inhalte:

- Grundlagen der Validation nach Naomi Feil
- Sensibilisierung zur Wahrnehmung von Demenz
- Praktische Anwendung von Validation und das Einnehmen einer empathischen Grundhaltung
- 4 Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Bedürfnisklärung und Begleitung bis zum Tod von demenzerkrankten Personen
- Während des Lehrgangs werden die Teilnehmer_innen durch Coaching, Feedbacks und Intevision begleitet.

Beruflicher Nutzen:

- Erleichterter Umgang und Verständnis mit desorientierten (dementen) Personen
- Burn-Out-Prophylaxe
- Anerkannter Umgang im Sinne des HeimAufG
- Zusatzqualifikation im geriatrischen Bereich
- Weiterbildung lt. §64 bzw. § 104a GuKG

Hinweis:

- Aufschlüsselung der Stundenverteilung:
- Theorie: 64 UE
- Supervision: 8 UE
- Prüfung: 12 UE
- Praxis: 30 UE
- Selbststudium/Reflexion: 6 UE
- Erstellen einer Fallarbeit: 40 UE
- Summe der Weiterbildungsstunden: 160 UE
- Bei der Ausübung von Validation in Pflegeeinrichtungen gilt allgemein das GuKG, insbesondere die Berufspflichten u.a. nach §8.
- Diese Fortbildung ist gemäß den GuKG eingereicht.

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 1.990,- ((inkl. Kursunterlagen, exkl. Prüfungsgebühr EUR 210,-) (Preis nach Förderung: EUR 1.323,-))

Dauer: 160 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Rechte von Menschen mit Behinderung

UN-Behindertenrechtskonvention

Folgende Inhalte werden in dieser Bildungsveranstaltung vermittelt:

- Menschenrechtliche Grundlagen
- Einführung in die Ziele und die Notwendigkeit der UN-Behindertenrechtskonvention
- Konzepte der Barrierefreiheit
- Selbstbestimmung, Inklusion und inklusive Bildung
- Vertiefung in einzelnen Feldern: Arbeit, Wohnen, Unterstützte Entscheidungsfindung

Zielgruppe:

Mitarbeiter_innen in der Betreuung von Menschen mit Behinderungen, Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit

Inhalte:

- Grundlegende Einführung in Menschenrechte
- Inhalte der UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
- Auswirkungen auf Einrichtungen und ihre Angebote
- Auswirkungen auf die Begleitung/Assistenz von Menschen mit Behinderungen
- Partizipation von Menschen mit Behinderung an der Entwicklung von Angeboten
- Auseinandersetzung mit der eigenen Praxis
- Praktische Umsetzung in Österreich

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 305,-

Dauer: 16 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.
Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in – Informationsveranstaltung

Sie erfahren an diesem Abend mehr über den Diplomlehrgang „Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in“. Die Lehrgangsleitung beantwortet Fragen zu Inhalten und Lernmethoden.

Zielgruppe:

Interessierte Personen

Inhalte:

Psychologische Beratung oder Lebensberatung ist die professionelle Beratung und Betreuung von Menschen in Problem- und Entscheidungssituationen. Sie trägt dazu bei, belastende oder schwer zu bewältigende Situationen zu erleichtern, zu verändern und eine Lösung zu finden. Sie unterstützt und berät Einzelne, Paare, Familien, Teams und Gruppen beim Erarbeiten von Lösungen. Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Europäischen Akademie für Logotherapie und Psychologie (EALP) angeboten. Im theoretischen Teil wird vorwiegend die Methode der sinnzentrierten Beratung nach dem Vorbild der Logotherapie und Existenzanalyse vermittelt. Ein_eine Lebens- und Sozialberater_in darf nach der Ausbildung selbstständig oder in Anstellung tätig sein. Die Module für Psychologische Beratung werden berufsbegleitend über fünf Semester angeboten. Die Ausbildung findet durch verschiedene Lernsysteme in Form von Wochenendblöcken und e-learning sowie Praxis statt.

Beruflicher Nutzen

Absolvent_innen der Ausbildung „Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in“ erlangen folgende Kenntnisse und haben die Berechtigung folgende Tätigkeiten in einer Selbständigkeit auszuüben: Persönlichkeitscoaching, Sterbebegleitung, Persönlichkeitsförderung, Trauerbegleitung, Suchtberatung, Beratung in Krisen, Selbsterfahrung, Beratung bei beruflichen Problemen und Umgang mit Geld, Kommunikationsberatung, Partnerschafts- und Eheberatung, Konfliktmanagement, Erziehungsberatung, Coaching und Training

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: ONL

Preis: EUR 0,- (Anmeldung erbeten zur Zusendung der Meeting-Zugangsdaten)

Dauer: 1 UE

Kursformat: Online-Kurs

Termine:



Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in

Diplomlehrgang

Psychologische Beratung oder Lebensberatung ist die professionelle Beratung und Betreuung von Menschen in Problem- und Entscheidungssituationen. Sie trägt dazu bei, belastende oder schwer zu bewältigende Situationen zu erleichtern, zu verändern und eine Lösung zu finden. Sie unterstützt und berät Einzelne, Paare, Familien, Teams und Gruppen beim Erarbeiten von Lösungen. Der Lehrgang wird in Kooperation mit der Europäischen Akademie für Logotherapie und Psychologie (EALP) angeboten. Im theoretischen Teil wird vorwiegend die Methode der sinnzentrierten Beratung nach dem Vorbild der Logotherapie und Existenzanalyse vermittelt. Die Module für Psychologische Beratung werden berufs begleitend über fünf Semester angeboten. Die Ausbildung findet durch verschiedene Lernsysteme in Form von Wochenendblöcken und e-learning sowie Praxis statt.

Beruflicher Nutzen

Absolvent_innen der „Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in“ erlangen folgende Kenntnisse und haben die Berechtigung folgende Tätigkeiten in einer Selbstständigkeit auszuüben: Persönlichkeitscoaching und -förderung, Sterbe- und Trauerbegleitung, Suchtberatung, Selbsterfahrung, Beratung in Krisen, bei beruflichen Problemen und im Umgang mit Geld, Kommunikationsberatung, Partnerschafts- und Eheberatung, Konfliktmanagement, Erziehungsberatung, Coaching und Training

Zielgruppe:

Interessierte Personen

Voraussetzungen:

Ein Mindestalter von 21 Jahren und eine abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufserfahrung werden vorausgesetzt. Die Person sollte Durchhaltevermögen und eine dem Berufsbild entsprechende ethische und moralische

Einstellung zeigen. Weitere Voraussetzungen sind psychische Stabilität und volle Geschäftsfähigkeit. Persönliches Interesse an der Logotherapie nach Viktor E. Frankl ist von Vorteil.

Inhalte:

Logotherapie ist eine Art der Gesprächstherapie und befasst sich mit dem Wesen des Menschen. Der Mensch ist dabei auf die Verwirklichung von Wert und Sinn hin ausgerichtet. Diese Psychologierichtung hilft Personen, auf Ihre Freiheit, Verantwortung und Entscheidungskraft zurückzugreifen, um in jeder Situation möglichst sinnvoll zu reagieren.

Folgende Inhalte werden behandelt:

- Einführung in die psychologische Beratung
- Beratungsmodelle in der Einzel- und Paarberatung
- Verschiedene psychosoziale Interventionsformen
- Methodik der Lebens- und Sozialberatung
- Erkennen und Verlaufsformen von Krisen
- Zusammenarbeit mit und Abgrenzung zur Medizin, Psychologie und Psychotherapie
- Psychologische Grundlagen der Kommunikation
- Gruppenselbsterfahrung
- Rechtsfragen (e-learning Modul)
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Lebens- und Sozialberater_innen (e-learning Modul)
- Es wird eine Autobiographie verfasst und je ein Leistungsnachweis über die ersten vier Semester abgelegt.

Die fachliche Tätigkeit setzt sich zusammen aus:

- 30 Einheiten Einzelselbsterfahrung
- min. 100 protokollierte Beratungseinheiten
- min. 100 Einheiten Supervision
- max. 200 Einheiten Praktikum in einem einschlägigen Arbeitsfeld
- max. 100 Einheiten Peergroup
- max. 150 Einheiten Seminarleitung oder fachliche Assistenz
- max. 150 Einheiten Vor- und Nacharbeiten zu diesen Tätigkeiten

Der Lehrgang für psychologische Beratung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen der Ausbildungsverordnung.

Hinweis:

- Dauer der Ausbildung: 5 Semester
- Mit der angebotenen „Ausbildung zum_zur Lebens- und Sozialberater_in – Psychologische_r Berater_in“ erfüllen Sie alle formalen Kriterien, die für die Ausübung des Berufsbildes notwendig sind. Um die Tätigkeit gewerblich ausüben zu können, ist eine einschlägige praktische Berufserfahrung nachzuweisen.
- Einige Termine werden als Webinar über die Plattform Zoom stattfinden.

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 7.950,- (exkl. Anmeldegebühr von EUR 300,-, Einzel- und Gruppensupervision und Einzelselbsterfahrung; Preis nach Förderung: EUR 3.975,-)

Dauer: 584 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 50 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:





Case Management in der (Langzeit-)Pflege

Ressourcen von Patient_innen erkennen und nutzen

Fachkräfte in der (Langzeit-)Pflege sind zumeist mit mehrfachen Problemen und schwierigen Lebenssituationen konfrontiert. Gerade dann kann Case Management mit seinem Blick auch auf Stärken und Ressourcen wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität der Patient_innen beitragen.

In diesem Seminar eignen sich die Teilnehmer_innen die Grundlagen im Case Management an. Darauf aufbauend wird ein stärken- und ressourcenorientiertes Assessment präsentiert. Im Zentrum steht das Erlernen und Üben von Methoden, um Stärken und Ressourcen erfassen und für den Begleitungs- und Pflegeprozess von Patient_innen nutzen zu können.

Zielgruppe:

Zielgruppe des Workshops sind Fachkräfte in der (Langzeit-)Pflege sowie Fach- und Diplom-Sozialbetreuer_innen in Alten- und Behindertenarbeit sowie Diplomsozialbetreuer_innen in Familienarbeit.

Inhalte:

- Grundlagen im Case Management
- Stärken- und Ressourcenorientierung als Basis des Assessments im Case Management
- Methoden, um Stärken und Ressourcen im Assessment erfassen und für den weiteren Betreuungs- und Pflegeprozess nutzen zu können
- Praxisorientiertes Einüben der Methoden

Beruflicher Nutzen:

- Sie kennen die Grundzüge des Konzeptes Case Management
- Sie können Methoden zur Erfassung und Nutzung von Ressourcen und Stärken sicher anwenden. Diese Methoden sind auch außerhalb des Case Management im Betreuungsprozess hilfreich und stärken die Lebensqualität von Patient_innen.

Leitung: Mag. Renate Zingerle

Ort: IBK

Preis: EUR 290,-

Dauer: 16 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at. Alle Informationen rund um die AK Zukunftsaktie sind unter der kostenlosen AK Hotline +43 800 225522 1515 erhältlich. Sichern Sie sich Ihre Zukunftsaktie für Ihre Weiterbildung.



Termine:



Resilienz – Mit Widerstandskraft durch turbulente Zeiten

Resilienz ist die Antwort auf turbulente Zeiten, die uns alles abverlangen – egal ob am Arbeitsplatz oder im privaten Umfeld. Flexibilität, mentale sowie emotionale Stärke in Zeiten hoher Anforderungen sind die Basis, um Krisen zu überstehen und prägende Entscheidungen zu treffen. Der Begriff Resilienz wird in der Psychologie verwendet und bezeichnet die Widerstandskraft und Stabilität, die notwendig ist, wenn man im Leben massiv gefordert wird. Ist die Resilienzfähigkeit gut ausgeprägt, sind Sie in der Lage, Schwierigkeiten zu bewältigen, ohne in eine persönliche Krise zu stürzen. Sie können auf Ressourcen zurückgreifen und Niederlagen als Herausforderung für die Zukunft sehen.

Zielgruppe:

Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coaches, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte

Inhalte:

In dieser Weiterbildung lernen Sie, wie Sie Resilienz einsetzen können, auf welche Ressourcen Sie persönlich zurückgreifen und wie Sie schwierige Situationen selbst beeinflussen können. Weitere Themen sind die Grundlagen der Resilienzforschung, ein individueller Resilienz-Check und sieben Schlüssel zur seelischen Widerstandskraft. Das Seminar schließt mit praktischen Übungen, um die Vorgehensweisen der Resilienz im täglichen Leben umzusetzen.

Leitung: Johanna Constantini, MSc

Ort: IBK

Preis: EUR 350,- (Preis nach Förderung: EUR 140,-)

Dauer: 16 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at. Alle Informationen rund um die AK Zukunftsaktie sind unter der kostenlosen AK Hotline +43 800 225522 1515 erhältlich. Sichern Sie sich Ihre Zukunftsaktie für Ihre Weiterbildung.



Termine:





Ausbildung zum_zur Systemische_n Coach_in – Informationsveranstaltung

Sie erfahren bei dieser Informationsveranstaltung mehr über die Ausbildung zum_zur Systemischen Coach_in. Die Lehrgangsleitung beantwortet Fragen zu Inhalten und Lernmethoden.

Zielgruppe:

Interessierte Personen

Voraussetzungen:

Stabiles und schnelles Internet, Computer, Mikrofon und Webcam werden benötigt.

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: ONL

Preis: EUR 0,- (Anmeldung erbeten zur Zusendung der Meeting-Zugangsdaten)

Dauer: 1 UE

Kursformat: Online-Kurs

Termine:



Ausbildung zum_zur Systemischen Coach_in

Mit diesem Lehrgang sind Sie perfekt für die berufliche Praxis vorbereitet - egal ob Sie sich mit Personalfragen beschäftigen, Organisationen und Unternehmen beraten oder Einzelcoachings durchführen. Nachdem Sie diese Weiterbildung absolviert haben, verfügen Sie über ein breites Repertoire an systemischen Techniken, um die Bedarfe und Problemstellungen Ihrer Klient_innen zu lösen.

Zielgruppe:

Personen, die in psychosozialen Kontexten arbeiten, Berater_innen, Coach_innen, Trainer_innen, Mitarbeiter_innen und Führungskräfte

Inhalte:

Der Lehrgang vermittelt Ihnen Grundlagen zu den Themen Betreuung und Coaching im Einzel- und Gruppensetting. Vertieft werden die Inhalte und Methoden des Systemischen Coachings. Übungseinheiten und Reflexionsmöglichkeiten bieten große Praxishöhe, die es Ihnen ermöglicht im Trainingsbereich selbstständig tätig zu werden.

Es werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Die Rolle des_der Coach_in: Haltung, Selbstverständnis, Aufgaben
- Das Systemische Weltbild
- Die prägenden Beziehungen des Lebens
- Die 3 systemischen Grundkräfte: Zugehörigkeit, Ordnung, Ausgleich
- Die Grundlagen der Gesprächsführung und Kommunikation
- Das Unterbewusstsein: Blockaden und Chancen
- Das systemische Tortendiagramm
- Aufstellungen mit Figuren als Werkzeug im privaten und unternehmerischen Kontext
- Praxistipps zum systemischen Arbeiten

Beruflicher Nutzen:

- Möglichkeit zur Selbstständigkeit im freien Gewerbe „Training“
- Stärkung Ihrer Qualifikation als Führungskraft durch das Verständnis systemischer Zusammenhänge und potentieller Wechselwirkungen
- Eröffnung neuer Perspektiven und Selbstflexion

Leitung: Fachtrainer_in

Ort: IBK

Preis: EUR 1.490,- (Preis nach Förderung: EUR 1.043,-)

Dauer: 60 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten. Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



Ausbildung zum_zur Aromaberater_in

Diplomlehrgang

Das Arbeiten mit Aromen hat therapeutische Wirkung und ist eine besondere Form der Kräuterheilkunde. Die verwendeten ätherischen Öle werden aus Blättern, Blüten, Früchten, Wurzeln und Samen gewonnen. Dieser Lehrgang beschäftigt sich mit traditionellem Wissen und neuester Forschung über Pflanzen und wie diese verantwortungsvoll eingesetzt werden können, um physische und mentale Verbesserungen zu erreichen. Die Verwendung von Aromen und Ölen ist besonders dazu geeignet, physisches und psychisches Wohlbefinden herzustellen. So kann das erworbene Wissen für alle Altersgruppen angewandt und mit der klassischen Schulmedizin verbunden werden. Die Aromapflege ist in Krankenhäusern, Pflegeheimen und anderen Einrichtungen als komplementäre Methode anerkannt und wird als Maßnahme neben medizinischen Therapien eingesetzt. Als Aromaberater_in arbeiten Sie u.a. präventiv und geben Hilfestellung bei der Erreichung der körperlichen und seelischen Balance. Die Begleitung von Beschwerden durch Aroma- und Kräuterheilkunde ersetzt jedoch nicht die Diagnose und Behandlung durch einen_eine Arzt_Ärztin.

Zielgruppe:

Personen, die im Bereich Gesundheit und Wellness tätig sind, Masseur_innen, Humanenergetiker_innen, Gesundheitsbewusste und Interessierte

Inhalte:

Diese Weiterbildung vermittelt Ihnen das Basiswissen, das Ihnen ermöglicht, fachgerecht mit ätherischen Ölen, Hydrolaten und Pflanzenölen umzugehen und diese einzusetzen. Sie erfahren Wissenswertes über ätherische Öle, deren Qualität und Haltbarkeit. Um Mixturen anwenden zu können, werden Ihnen Grundlagen der Biochemie, verschiedene Aufnahmemöglichkeiten des Körpers und Dosierregeln vermittelt. Im Praxisteil kreieren Sie mit der Lehrgangsbegleitung Raumsprays, Hustenbalsam, Erkältungsbadesalze und Lippschutzbalsam für den Winter. Für den Sommer werden nützliche Helfer wie After-Sun-Öl, Insektenschutzspray und Sportöle angefertigt. Die erstellten Produkte können Sie zu Hause sofort ausprobieren und sich von deren Wirkung überzeugen.

Leitung: Stephanie Posch

Ort: IBK

Preis: EUR 1.040,- (Preis nach Förderung: EUR 693,-)

Dauer: 72 UE

Förderungen: Das Land Tirol fördert bis zu maximal 30 % der Kurskosten.
Nähere Informationen finden Sie unter www.mein-update.at



Termine:



After Work Qigong

Qigong heißt übersetzt „Energieübung“. Dabei werden durch sanfte Dehnungen und Bewegungen die Gelenke mobilisiert, Muskeln gedehnt, Energiebahnen geöffnet und die Koordination und Konzentration gefördert. Durch die bewusste Atems Schulung wirkt Qigong entspannend auf Körper und Geist. Die Übungen sind einfach in der Ausführung und für jedes Alter geeignet. Nicht die Leistung steht im Vordergrund, sondern die Freude an der Bewegung. Das angenehme und leichte Körpergefühl, das sich während und nach dem Üben einstellt, macht Qigong zu einer immer beliebteren Bewegungsform. Ausprobieren lohnt sich!

Zielgruppe:

Personen, die nach ihrem Arbeitstag nach einer effektiven, kontinuierlichen und wöchentlichen Entspannungsmöglichkeit suchen und etwas für ihre Gesundheit tun möchten

Hinweis:

Tickets vor Ort im Servicecenter erhältlich

Leitung:	Fachtrainer_in
Ort:	IBK
Preis:	EUR 9,- (Tickets vor Ort erhältlich)
Dauer:	1 UE
Termine:	





Information und Anmeldung

BFI Tirol Bildungs GmbH
Ing.-Eitzel-Straße 7, 6020 Innsbruck

Tel. +43 512 59660 640
beratung@bfi-tirol.at

www.bfi.tirol